Von: PTK Bayern
An: Pressestelle PTK Bayern
Betreff: Anfrage zur Mitwirkung an externen Studien: Beschreibung von sexuellem Missbrauch // Nutzung von Videobehandlung
Datum: Freitag, 25. April 2025 12:38:00

Wenn Sie die Größendarstellung der Nachricht verändern möchten, klicken Sie bitte auf Webansicht .

www.ptk-bayern.de

Neue Nachrichten der PTK Bayern

Sehr geehrte Damen und Herren,

Forschung ist der Psychotherapeutenkammer Bayern wichtig, daher ist es uns ein Anliegen, externe Forschungsvorhaben und Umfragen anderer Institutionen zu unterstützen.
Wir möchten Sie heute über interessante Forschungsvorhaben informieren, die Universitäten oder andere Forschungseinrichtungen an uns herangetragen haben. Diese geben wir an Sie weiter, damit Sie sich bei Interesse daran beteiligen können. Hierfür lassen wir Ihnen untenstehend die von den Studienverantwortlichen erstellten Bewerbungstexte zukommen. Die Verantwortung für den Inhalt und die Qualität verbleibt bei den Studienverantwortlichen. Für weitergehende Fragen zu dem jeweiligen Forschungsvorhaben wenden Sie sich bitte direkt an die Studienverantwortlichen.

Wir bedanken uns für Ihr Interesse
Ihre PTK Bayern

Studie 1: Online-Umfrage zu Unterschieden zwischen Jurist*innen und Psychotherapeut*innen in der Beschreibung von sexuellem Missbrauch

Sehr geehrte Kolleg*innen und Mitglieder der Psychotherapeutenkammer Bayern,

wir, Prof. Inga Schalinski und Jun.-Prof. Anselm Crombach, machen zurzeit eine Umfrage über die Unterschiede in der Beschreibung rund um sexuellen Missbrauch, insbesondere zwischen Jurist*innen und Psychotherapeut*innen, sowie deren Ursachen und Kovariaten. Ein besseres Verständnis der Bewertungen und Einflussfaktoren auf die Bewertungen kann einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Kommunikation leisten, und damit auch zur Lebenssituation vieler Menschen in unserer Gesellschaft. Mit Ihrer Hilfe unterstützen Sie die Forschung auf dem Weg dahin.

Zielgruppe: Wir suchen insbesondere Psychologische Psychotherapeut*innen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*innen, unabhängig davon, ob sie Betroffene mit Erfahrungen von sexuellem Missbrauch behandeln, behandelt haben oder nicht.

Dauer und Ablauf: Die Befragung dauert etwa 20 Minuten (der aktuelle Durchschnitt liegt bei knapp 15 Minuten). Sie umfasst allgemeine Angaben zu Person und Beruf sowie acht kurze Vignetten, zu denen die Teilnehmenden ihre Einschätzung möglicher psychischer und anderer Folgen abgeben. Die Teilnahme ist bis zum 31.5.25 möglich.

Angaben zum Datenschutz und Anonymität: Es handelt sich dabei um eine

anonyme Studie, die auf einer freiwilligen Teilnahme basiert. Ihre Daten werden mit Ihrer Einwilligung für die Studie erhoben, streng vertraulich behandelt, anonym ausgewertet und veröffentlicht. Sie bleiben mindestens 10 Jahre gespeichert und werden nicht an Dritte weitergegeben. Die Ethikkommission hat unser Forschungsanliegen geprüft und keine Bedenken geäußert.

Den Fragebogen finden Sie hier:
Link zur Befragung

Wir verbleiben mit freundlichen Grüßen,
Prof. Dr. Inga Schalinski und Jun.-Prof. Dr. Anselm Crombach
Telefonnummer: +49 89 6004-3904
E-Mail: Inga.schalinski@unibw.de

Studie 2: Online-Umfrage zur Nutzung von Videobehandlung durch Psychotherapeut*innen bei erwachsenen Patient*innen seit der COVID-19-Pandemie in Deutschland und Österreich

Die Psychotherapie hat durch die COVID-19-Pandemie einen Digitalisierungsschub erfahren. Während in Deutschland Videobehandlungen in der Psychotherapie seit 1.4.2019 grundsätzlich möglich sind, wurden im Laufe der Jahre die Behandlungsoptionen im Videosetting für gesetzlich versicherte Patient*innen sukzessive erweitert.

Im Vergleich zu Deutschland waren die Änderungen in Österreich noch bahnbrechender, da hier stärkere Restriktionen bestanden, d.h. die Online-Behandlung vor der COVID-19-Pandemie in keinem Fall möglich war. Inzwischen wurde eine neues Psychotherapiegesetz erlassen, das Berufsangehörigen ermöglicht, psychotherapeutische Leistungen bei fachlich oder örtlich begründeter Notwendigkeit im Einvernehmen mit Patient*innen u.a. IT-gestützt zu erbringen.

Während z.B. in Deutschland die Videotherapie-Nutzungspraxis während der COVID-19-Pandemie durch eine Befragung der Deutschen Psychotherapeutenvereinigung dokumentiert wurde, existieren derzeit keine aktuellen Befunde dazu, in welchem Ausmaß, für welche psychotherapeutischen Leistungen und in welchen Settings Videobehandlungen genutzt werden.

Die Forschungslücke soll in dieser Online-Befragung an in Deutschland und Österreich praktizierenden Psychotherapeut*innen beantwortet werden. Die Ergebnisse sollen sowohl länderspezifische und -vergleichende Antworten geben.

Falls Sie bereit sind, an unserem Forschungsprojekt zu videobasierter Behandlung teilzunehmen, klicken Sie bitte auf folgenden Link, der Sie direkt zur Umfrage führen wird: Link zur Befragung

Die Befragung dauert ca. 5 Minuten.

Studienleitung
Univ. Prof. Dr. Christiane Eichenberg
Emilia Göcke

Sollten Sie noch Fragen haben, kontaktieren Sie bitte jederzeit die Studienleiterin an der SFU Wien (Freudplatz 1, 1020 Wien): c.eichenberg@sfu.ac.at

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!

PTK Bayern
Birketweg 30
80639 München

Tel.: 089 51 55 55-0
Fax: 089 51 55 55-25

info@ptk-bayern.de
Homepage der PTK Bayern

Psychotherapeutenkammer Bayern - Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Vorstand: Dr. Nikolaus Melcop, Dr. Bruno Waldvogel, Nicole Nagel, Dr. Monika Sommer, Dr. Heiner Vogel, Dr. Anke Pielsticker, Birgit Gorgas. Geschäftsführung: Thomas Schmidt

Sie möchten den Nachrichtendienst der PTK-Bayern abbestellen?
Bitte klicken Sie auf Nachrichtendienst abbestellen